

III. Section für Mineralogie und Geologie.

Vierte Sitzung am 17. October 1901. Vorsitzender: Prof. Dr. E. Kalkowsky. — Anwesend 45 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende legt neue Litteratur vor.

Prof. Dr. W. Bergt referirt über die Arbeit von J. T. Sterzel: Gruppe verkieselter Araucariten-Stämme. Chemnitz 1900, und über die Untersuchungen von F. E. Suess über den Moldavit.

Derselbe spricht ferner über Kugelgranite unter Vorlage von Stufen aus Dr. A. Stübel's Sammlung.

Prof. Dr. E. Kalkowsky hält einen Vortrag über den Schlammvulkan von Modena, den Flysch in Ligurien und den angeblich eruptiven Gneiss des Erzgebirges.

Fünfte Sitzung am 12. December 1901. Vorsitzender: Prof. Dr. E. Kalkowsky. — Anwesend 35 Mitglieder.

Der Vorsitzende führt eine Reaction aus, durch die es möglich ist, künstlich mit Schwefelsäure gebleichte Werkstücke von Granit als solche zu erkennen, ohne sie zerschlagen zu müssen.

Dr. L. Kruft hält einen Vortrag über die Phosphoritknollen im vogtländischen Silur und ihre organischen Einschlüsse.

IV. Section für prähistorische Forschungen.

Dritte Sitzung am 14. November 1901. Vorsitzender Prof. Dr. J. Deichmüller. — Anwesend 24 Mitglieder.

Prof. Dr. J. Deichmüller spricht über die von ihm im Sommer d. J. im Auftrage des K. Sächs. Ministeriums des Innern begonnene Inventarisirung der vorgeschichtlichen Alterthümer des Königreichs Sachsen und über deren bisherige Ergebnisse.

Oberlehrer H. Döring legt bearbeitete Feuersteine und Gefässscherben mit Bandverzierung aus einer Sandgrube bei Merschwitz vor und bespricht Gefässreste und Thierknochen, u. a. drei linke Unterkieferhälften vom Biber, aus einer slavischen Siedelung östlich vom Burgwall bei Leckwitz, germanische und slavische Scherben vom Burgberg bei Zehren und ein ziemlich vollständig erhaltenes Gefäss von der Heidenschanze bei Koschütz, welches keine Spur der Anwendung der Drehscheibe erkennen lässt und doch einen sogenannten Bodenstempel, eine Töpfermarke zeigt.

Lehrer J. A. Jentsch macht auf den Fund eines slavischen Gefässes mit Leichenbrand von Lössnig bei Strehla a. E. aufmerksam, welches in den Verhandl. d. Berl. Ges. f. Anthropologie 1901, S. 39, beschrieben ist.

Lehrer H. Ludwig legt Gefässscherben vor, die aus einer Herdstelle in der Nähe der Windmühle von Niedersedlitz stammen und die solchen aus Gräberfeldern vom Lausitzer Typus ähnlich sind, ferner aus Herdstellen in der Nähe des Gräberfeldes der La Tène-Zeit bei Kauscha ein Flachbeil aus Gneiss, ein sogenanntes Webstuhlgewicht und Gefässscherben, aus dem Gräberfelde von Kauscha selbst die Bruchstücke einer Thonschale und einen Eisenring, einen zwischen Niedersedlitz und Lockwitz gefundenen Klopffstein, ein in der Elbe bei Riesa gefundenes Steinbeil aus Amphibolit, Reste grösserer, dickwandiger Gefässe vom Kuhhübel bei Sörnwitz und eine geschnittene, an einer Seite doppelt durchlochte Knochenplatte von der Heidenschanze bei Koschütz.

Prof. Dr. J. Deichmüller bringt aus den neueren Erwerbungen der K. Prähistorischen Sammlung in Dresden mehrere Beile aus Amphibolit zur Vorlage, welche in der Umgebung von Nünchritz, auf der Rittergutsflur Riesa und beim Kirchenbau in Zeithain aufgefunden worden sind, weiter eine sauber gearbeitete Pfeilspitze aus weissem Feuerstein von Roda bei Grossenhain, ein beim Abteufen eines Brunnens in der Brauerei Chrieschwitz bei Plauen i. V. gefundenes Amphibolitbeil, einen aus neun Gegenständen bestehenden jüngeren Bronzedepotfund von Lausa bei Dresden und verschiedene Beigaben aus Skelettgräbern der Völkerwanderungszeit bei Werninghausen im Herzogthum Sachsen-Coburg-Gotha.

Derselbe macht zum Schluss noch aufmerksam auf einen roh bearbeiteten Hammer aus Gneiss mit angefangener Bohrung von Lockwitz und auf einen Hammer aus Diabas von Naundorf bei Ortrand, dessen Form auf nordische Herkunft schliessen lässt.

V. Section für Physik und Chemie.

Dritte Sitzung am 7. November 1901. Vorsitzender: Prof. Dr. R. Freiherr von Walther. — Anwesend 101 Mitglieder und Gäste.

Prof. W. Kübler hält einen Experimentalvortrag über die gebräuchlichen Methoden der drahtlosen Telegraphie.

VI. Section für Mathematik.

Vierte Sitzung am 10. October 1901. Vorsitzender: Geh. Hofrath Prof. Dr. M. Krause. — Anwesend 9 Mitglieder und Gäste.

Prof. Dr. Ph. Weinmeister spricht über die Strophoide (Quelet'sche Fokale) in synthetischer Behandlung.

Vortragender hebt einleitend hervor, dass bei einer Reihe von ebenen Curven, die in der Regel nach den Methoden der analytischen Geometrie behandelt werden, zahlreiche Eigenschaften auch in leichter und eleganter Weise auf elementarem, synthetischem

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte und Abhandlungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [1901](#)

Autor(en)/Author(s): Deichmüller Johann Viktor

Artikel/Article: [IV. Section für prähistorische Forschungen 20-21](#)